



## **Inhalt der Mitteilung**

---

### ■ Sachverhalt

Durch die Covid-19-Pandemie ist eine Prognose des Haushaltsvollzugs aktuell mit großen Unwägbarkeiten behaftet, da nicht abzusehen ist, wie sich die Infektionslage, aber auch die Wirtschaftslage im weiteren Verlauf des Jahres entwickeln wird. Die Ergebnisse bzw. Auswirkungen des aktuell sich anbahnenden Rettungspakets für Kommunen auf die Landkreise kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollumfänglich bewertet bzw. beziffert werden. Dennoch versucht die Verwaltung, im Rahmen dieser Vorlage einen Vorausblick auf die voraussichtliche Entwicklung der Finanz- und Leistungsziele zu geben. Dies muss bei der Analyse des im Rahmen der Haushaltsvollzugsprognose nun vorgelegten Zahlenmaterials zum Stand 31.05.2020 berücksichtigt werden (welches in manchen Positionen vom Zahlenmaterial der AG Finanzen abweicht, da dieses mit Stand April 2020 vorbereitet wurde).

Nicht nur die Prognose der Finanzseite, sondern auch die der Leistungsseite ist mit großen Unwägbarkeiten im Hinblick auf Zielerreichungen behaftet, da die Entwicklung des Infektionsgeschehens große Auswirkungen auf die Themen des Landkreises hat. So musste der Fachbereich Gesundheit von März bis Mai 2020 mit Personal aus anderen Bereichen des Landratsamtes verstärkt werden, was sich im Falle einer zweiten Pandemiewelle wiederholen würde.

Die genauen Abweichungen auf der Finanzseite können Sie den Anlagen entnehmen.

### THH 1 Finanzen & Zentrales Management

#### **A. Leistungsseite**

Im Rahmen unserer strategischen Ausrichtung "Das Landratsamt ist eine moderne, dienstleistungsorientierte Verwaltung und ein attraktiver Arbeitgeber" werden die Geschäftsprozesse fortlaufend optimiert. Im Jahr 2020 findet ein Prozessscreening der Kernprozesse im Dezernat 5 statt. Ebenso die Umsetzung der Soll-Konzeption zur Aufbauorganisation. Außerdem die Organisationsuntersuchung im Fachbereich Planung & Bau verbunden mit einer Stellenbedarfsbemessung. Alle Vorhaben sind in Bearbeitung und können bei weiterem planmäßigem Verlauf in diesem Jahr erarbeitet werden.

Weiterhin ist die Einführung des Dokumentenmanagementsystems ein Schwerpunktthema. Der Fokus der bereichsspezifischen Einführung liegt im Dezernat 5 mit dem Ziel, bis zum Umzug in den Neubau die Prozesse optimiert zu haben, das DMS eingeführt und möglichst keine Papierakten umziehen zu müssen.

Die Aufwendungen der IuK sind in den ersten Monaten, insbesondere durch neue Anforderungen aus der Corona-Pandemie gestiegen. Das Budget wird voraussichtlich um 100.000 EUR überschritten werden (Mehraufwendungen z.B. für zusätzliche Lizenzen für Homeoffice und Bürgertelefon sowie zusätzliche technische Ausstattung).

Im Bereich des Personalmanagements rechnen wir insbesondere bei den fachübergreifenden Fortbildungen mit Minderaufwendungen. Dies deshalb, weil etliche Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten.

Auch im Fuhrparkmanagement macht sich die Corona-Pandemie bemerkbar. So wurden in den letzten Monaten deutlich weniger Dienstfahrten und Dienstreisen durchgeführt. Das führt zu Minderaufwendungen (z.B. Kraftstoffeinsparungen). Erfreulich ist, dass bereits ein Teil der Leasingfahrzeuge planmäßig gewechselt werden konnte. So sind z.B. die neuen E-Fahrzeuge schon da.

Bei den zentralen Dienstleistungen war der bisherige Verlauf auch beeinflusst durch die Corona-Pandemie. Es wurden z.B. weniger Veranstaltungen durchgeführt was zu Minderaufwand führt. Gleichfalls wurden mehr Poststücke versandt.

#### Kommunaler Sanierungsfonds

Die Sanierung der Sanitären Anlagen in der GWS Lörrach im Gebäudeteil D ist aufwendiger als erwartet und wird Mehrkosten in Höhe von ca. 90.000 EUR verursachen. Nach Abrechnung der noch ausstehenden Gewerke wird der Landkreis die Fördergelder im letzten Quartal abrufen.

Die Deckensanierungen in der GWS Rheinfeldern werden sich verschieben. Von den bereitgestellten Mitteln in Höhe von 550.000 EUR werden im Jahr 2020 voraussichtlich lediglich 100.000 EUR abgerufen werden.

Aufgrund der Verzögerungen innerhalb der einzelnen Maßnahmen werden vom Landkreis 2020 keine weiteren Fördergelder beim Land abgerufen. Die geplanten Einnahmen verschieben sich dadurch.

#### Instandhaltung

Die bewilligten Mittel im Bereich der Unterhaltung und Instandhaltung werden in der Gesamtbeurteilung ausreichen. Aufgrund der aktuellen Personalstruktur und den zusätzlichen Arbeiten bezüglich Covid 19 werden sich einige Verschiebungen innerhalb der mittelfristigen Planung ergeben.

#### Bewirtschaftung

Die geplanten Mittel für die Bewirtschaftung und Mieten sollten auch in diesem Jahr ausreichen.

### **B Finanzseite:**

#### Ergebnishaushalt:

Zum aktuellen Stand ist mit einem Risiko von rd. 2.777.000 EUR für den Haushaltsvollzug 2020 des THH 1 zu rechnen (s. Anlage 1.1).

#### Investitionen

Der Aufzug in der GWS Lörrach sollte im Zuge der Dachsanierung eingebaut werden. Durch Verzögerungen dieser Maßnahme wird sich der Einbau des Aufzugs ebenso verschieben.

Mit der energetischen Sanierung der GWS Rheinfeldern wird teilweise begonnen, die Summe von 600.000 EUR wird vermutlich nicht vollständig in Anspruch genommen. Die bereitgestellten Mittel für den Neubau der Kfz-Werkstätten werden voraussichtlich gesamthaft abgerufen. Die Maßnahme wird sich leicht verzögern, 2021 jedoch zum Abschluss kommen.

Der Bau des zweiten Standortes wird sich aufgrund der Marktlage und den damit verbundenen schwierigen Ausschreibungen verzögern. Die geplanten Mittel für 2020 werden voraussichtlich ausreichen. Das Gesamtvolumen der Maßnahme von 32,8 Mio. EUR wird gemäß der Entwicklung des Baukostenindex fortgeschrieben werden müssen, da die Kostenberechnung aus dem November 2018 stammt.

Durch die sich verzögernde Projektabwicklung wird sich der Mittelabfluss in der Finanzrechnung des THH 1 gegenüber der Planung 2020 um rd. 2 Mio. EUR verringern.

## **A. Leistungsseite**

### **Umsetzung des Schulentwicklungsprozesses:**

Die strategischen Leistungsziele im Hinblick auf die Umsetzung des Schulentwicklungskonzepts Beruflicher Schulen werden an allen Standorten weiter intensiv verfolgt:

#### Gewerbeschule Schopfheim:

Der Multifunktionsraum im UG der GWS Schopfheim konnte baulich fertiggestellt werden. Er wird als EDV-Raum sowie für die Bereiche Tor- und Schließtechnik und für die Pneumatik genutzt. Die Ausstattung dieses Raums sowie der Lehrerstützpunkte und der Lerninseln SHK/Metallbau wird fortgesetzt.

#### Gewerbeschule Rheinfelden:

Die Errichtung des Neubaus schreitet gut voran. Für den Bereich Fahrzeugtechnik werden drei Werkstätten, zwei Elektrolabore, ein Raum für Karosseriearbeiten und den Leistungsprüfstand entstehen. Außerdem werden Carports und Lager in den Außenanlagen gebaut. Die Ausschreibungen für die Ausstattung der Fachräume Fahrzeugtechnik und der Klassenzimmer sind im laufenden Verfahren. Über die Vergaben wird der Verwaltungsausschuss am 15.07.2020 beraten und beschließen.

### **Umsetzung der strategischen Ziele im Bereich der SBBZ:**

#### Sprachheilschule des Landkreises Lörrach – Umsetzbarkeit eines Neubaus in Maulburg:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maulburg hat im Januar beschlossen, dem Landkreis ein Grundstück im Schul- und Sportcampus der Gemeinde Maulburg zu verkaufen. Die Konditionen sind im Einzelnen noch abzustimmen. Zunächst sollen städtebauliche Entwürfe vorgelegt werden. Das Raumprogramm sowie die Frage der Ganztagesbeschulung sind derzeit in Abklärung.

#### Erich Kästner Schule – Umzug an den Standort des neuen Zentrums für seelische Gesundheit:

Zur Planung der Räumlichkeiten für die Klinikschule steht die Verwaltung in engem Kontakt mit dem Zentrum für Psychiatrie Emmendingen. Zudem wird der vorliegende Entwurf eines Geschäftsbesorgungsvertrags rechtlich überprüft. Ein vorläufiges Raumprogramm liegt vor. Eine Beratung und Beschlussfassung in den Juli-Sitzungen des VA und KT ist vorgesehen.

### **Medienentwicklungsplanung der Schulen in Trägerschaft des Landkreises**

Alle Schulen in Trägerschaft des Landkreises haben die Medienentwicklungspläne nach den neuen Empfehlungen des Landesmedienzentrums überarbeitet. Derzeit werden diese aus technischer Sicht bewertet. Äußerst schwierig und zeitaufwändig gestaltet sich die Abschätzung, welche Bau- und Infrastrukturmaßnahmen an den Schulen notwendig werden und welche Kosten hierfür entstehen. Um ein Gesamtkonzept über die Medienentwicklungsplanung an den Schulen bis 2024 zu schnüren, sind diese Informationen von enormer Bedeutung. Ein Zwischenbericht wird in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.07.2020 vorgelegt.

### **Umsetzung der strategischen Ziele bei der Bildungsregion**

Die strategischen Leistungsziele der Bildungsregion Lörrach sind im Blick und können überwiegend umgesetzt werden.

Der Bildungsbericht zur frühkindlichen Bildung im Landkreis Lörrach ist fertiggestellt und wird nach der Vorstellung in der Steuerungsgruppe der Bildungsregion zur Veröffentlichung freigegeben. Die darin formulierten Handlungsempfehlungen werden genutzt, um weitere Maßnahmen zur Unterstützung und Qualitätssicherung des frühkindlichen Bildungsbereichs zu planen.

Die Stabsstelle Bildungsregion konnte mit den laufenden Projekten und Maßnahmen für den frühkindlichen Bildungsbereich die Erreichbarkeit von Kindertageseinrichtungen im gesamten Landkreis auf bis zu 60 % steigern. Zu diesen Projekten und Maßnahmen zählen das Angebot des Lesekoffers, die Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und das „Förderprogramm zur Qualitätssteigerungen in Kindertageseinrichtungen. Der für März 2020 angesetzte Fachtag für pädagogische Fachkräfte zur Zusammenarbeit mit Eltern wurde aufgrund der Verordnungen zur Eindämmung des Virus SARS-CoV-2 vertagt. Ebenso war ein Netzwerktreffen der Knotenpunkte frühkindlicher Bildung von den Einschränkungen betroffen und wurde abgesagt.

## **B Finanzseite:**

### Ergebnishaushalt:

Durch die großen Investitionen an den Beruflichen Schulen der vergangenen Jahre, insbesondere im Rahmen des Projekts der Regionalen Schulentwicklung, ist die Höhe der Abschreibungen für die Ausstattung unserer Schulen im Jahr 2020 so hoch wie nie zuvor. Das Schulbudget wird bei den gewerblichen Schulen des Landkreises nicht ausreichen, die hohen Abschreibungen sowie den laufenden Bedarf zu decken. Die Schulen müssen daher auf die Schulbudgetreste (Ermächtigungsübertragungen) aus Vorjahren zurückgreifen (rund 230.000 EUR), welche zu diesem Zweck angespart wurden.

Weitere Veränderungen können der Anlage 1.3 entnommen werden. Es ist zu erwarten, dass sich der Ergebnishaushalt des THH 3 um 260.000 EUR verschlechtert.

### Finanzhaushalt:

Die überplanmäßige Auszahlung zur vorgezogenen Beschaffung des Leistungsprüfstandes Fahrzeugtechnik wurde in der März-Sitzung des Kreistags beschlossen. In Summe wird sich das Ergebnis im Finanzhaushalt des THH 3 voraussichtlich um 175.000 EUR verschlechtern.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I

- Anlagen
  - Anlage 1.1: THH 1 Prognose 2020
  - Anlage 1.3: THH 3 Prognose 2020

